

Langener Zeitung

D 4449 B



AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

**EGELSBACHER
NACHRICHTEN**
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach



Heute in der LZ:

Keine „Immergrüne
Monotonie“
Neues Konzept für den Friedhof

Krumme Geschäfte
Tips für „Haustürkäufe“

Friedensbrücke gesperrt

Veranstaltungen

Sport vom Wochenende

Nr. 79

Dienstag, den 4. Oktober 1983

87. Jahrgang

Unterhaltsame Stunden im Reich der Töne

Vier Langener Vereine konzertierten in der Stadthalle

Die Arbeitsgemeinschaft musiktreibender Vereine kann sich stolz auf die Schulter klopfen, denn auch das zweite Gemeinschaftskonzert, das am Sonntagabend vor rund 600 Besuchern in der Stadthalle gegeben wurde, schloß sich nahtlos an die erste Aufführung dieser Reihe im Rahmen der Jubiläumserfreulichen Langens an. Waren es im Frühjahr die Chöre der SSG und der Albertus-Magnus-Gemeinde, die zusammen mit dem TSV-Blasorchester und dem Mandolinenorchester ein beachtliches Konzert gegeben hatten, so waren diesmal der Männerchor „Liederkranz“, der Gesangverein „Frohsinn“, der Orchesterverein Langen/Egelsbach und der Harmonika-Spielring an der Reihe. Auch sie machten deutlich, daß Langen in musikalischer und gesanglicher Hinsicht etwas zu bieten hat.

Geht man von den Gründungsjahren der beteiligten Vereine aus, so kamen 393 Vereinsjahre zusammen, ein Zeichen dafür, daß das kulturelle Vereinsleben eine lange Tradition hat. Der jüngste unter den konzertierenden Vereinen machte den Anfang, der Harmonika-Spielring von 1937. Die älteren unter den Besuchern, die schon die Anfänge dieses Vereins vom Zuhören kennen, waren erstaunt über den Wandel, der sich im Laufe der Zeit sowohl in der Art der Instrumente, als auch im Repertoire und in der Spielweise vollzogen hat. Der orchestrale Klang begeisterte, und die dargebotene Auswahl, eine Suite in vier Sätzen mit dem Titel „Südlich der Alpen“ fand mit ihren schwungvollen und ins Ohr gehenden Melodien den Beifall des Publikums.

Es folgte der Nestor unter allen Langener Vereinen, der im Jahre 1838 gegründete Männerchor „Liederkranz“. Er bewies mit zwei sacralen Gesängen des bekannten Komponisten Friedrich Silcher hohe Sangeskultur. Dem „Hymnus“ und dem „Sanctus“ folgte ein Werk, das mehr auf dem Unterhaltungssektor anzusiedeln ist. Ernst Fischers „Lob des Rheins“, zusammen mit dem Harmonika-Spielring dargeboten, war eine überzeugende und mitreißende Demonstration.

Die Bühne füllte sich weiter, als der 121 Jahre alte Gesangverein „Frohsinn“ hinzukam, und aus rund hundert Kehlen gemeinsam mit Harmonikaklängeln ertönten drei Lieder, „Lobt den Herrn der Welt“, „Wie bist du heute so schön“ und „Cekolina“. Das war ein Ohrenschauspiel für alle Freunde des Liedes, denn wann hat man heutzutage noch Gelegenheit, einen so großen Chor mit solcher Fülle der Stimmen zu erleben. Verständlich, daß das Publikum eine Zugabe forderte, mit der es dann in die Pause ging.

Die zweite Hälfte wurde vom Orchesterverein Langen/Egelsbach eröffnet. Mit dem Marsch „Olympioniken“, dem Ziehler-Walzer „Wiener Bürger“, einem Potpourri aus dem Musical „Oklahoma“ und einem Medley „Swing mit Peter Kreuder“ zeigten die Musiker, unter ihnen erfreulich viele Jugendliche, welch großen Wandel nach oben dieser seit 81 Jahren bestehende Verein in den letzten Jahren gemacht hat. Es war eine Lust, zuzuhören.

Dann erlebten die Zuhörer eine Welturaufführung. Der 23jährige Dreieichenhainer Jürgen Hotz, der im Saale anwesend war, hat vor drei Jahren einen Marsch geschrieben, den er seiner Offiziersschule der Luftwaffe gewidmet hatte. Er wurde am Sonntag erstmals aufgeführt, und dies mit Erfolg.

„Das Lieben bringt groß Freud“ hieß eine Melodienfolge bekannter Volkslieder von Friedrich

Silcher, die der Gesangverein „Frohsinn“ mit der Begleitung durch ein Bläserquartett des Orchestervereins vortrug. Mit dem „Schifferlied“ (Es löscht das Meer die Sonne aus), „Hab oft im Kreise der Lieben“, dem immergrünen „Ännchen von Tharau“ und der Titelmelodie „Das Lieben bringt groß Freud“ zeigten die Sänger die Schönheit und die Bedeutung alter Volksweisen auf und erhielten viel Beifall für diese schöne Darbietung.

Und wieder wurde die Bühne voll, als der Männerchor „Liederkranz“ hinzukam. Gemeinsam mit dem Orchesterverein ertönte nun die „Friedenshymne“ nach dem berühmten „Te Deum“ von Charpentier in einer für die Olympiade 1972 in München geschriebenen Bearbeitung von Ophoven. Bekannt ist dieses Thema auch durch die Eurovisionsfanfare des Fernsehens. Es war eine großartige Leistung, die hier von den Sängern geboten wurde, denn einfach ist das Stück nicht. Daß es vollendet wiedergegeben wurde, zeigte erneut die Leistungsfähigkeit der beiden Chöre.

Einen schwungvollen Abschluß erhielt das Konzert mit dem „Froher Sängermarsch“, von Chören und Orchester mitreißend dargeboten und als Zugabe nochmals gefordert.

Es herrschte gute Stimmung im Saal und auf der Bühne, und Bürgermeister Hans Kreiling, der wie Stadtverordnetenvorsteher Werner Heinen sowie Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung zu den zufriedenen Gästen zählte, dankte allen Mitwirkenden für die schöne und gute Leistung. Die Kultur in Langen sei dank des Engagements der Vereine auf der Höhe, sagte Kreiling und betonte, daß gerade die Vereine dem Jubiläumsjahr der Stadt bei den verschiedensten Anlässen zu den erlebten Erfolgen verholfen hätten. Die Besucher im Saal forderte Kreiling auf, den Vereinen die Unterstützung nicht zu versagen und es selbst einmal zu versuchen, sich aktiv zu beteiligen.

Dann gab es vom Stadtoberhaupt Blumen für die Dirigenten Dieter Reisner (Harmonika-Spielring), Michael Schließmann (Orchesterverein), Heinz Röhrig (Liederkranz), Ernst A. Voigt (Frohsinn) sowie für Hans Hoffart, der durch das Programm geführt hatte.

Den Erlös der beiden Gemeinschaftskonzerte stellte die Arbeitsgemeinschaft musiktreibender Vereine für den Bau eines Musikpavillons zur Verfügung, den der Verkehrs- und Verschönerungs-Verein im kommenden Frühjahr auf dem Gelände des künftigen Stadtparks errichten will. Diese allen Vereinen zur Verfügung stehende Stätte soll das kulturelle, musikalische und gesellige Leben in unserer Stadt weiter beleben.

Zahl der Schüler geht zurück

Im Kreis Offenbach gibt es eine rückläufige Tendenz in den Schülerzahlen. Dies ergab eine telefonische Umfrage nach den neuen Schülerzahlen, die Landrat Karl M. Rebel nach Schuljahresbeginn veranlaßt hatte. „Im Vergleich zum vorigen Schuljahr '82/83 besuchen im Schuljahr '83/84 rund 2000 Schüler weniger die Schulen im Kreis Offenbach“, berichtete Schuldezernent Siegfried Nichtweiß.

Das Ende der Geburtenrückgänge scheint erreicht, wenn man die Zahlen der ABC-Schützen betrachtet. Hier senkte sich die Schülerzahl gegenüber dem Vorjahr nur noch um ca. 50 Schüler. Insgesamt besuchten im Vergleich zum Vorjahr 350 Schüler weniger die Grund- und Sonderschulen des Kreises.

„Bei den älteren Schülern im Mittelstufenbereich erleben wir den erwarteten großen Ein-

bruch“, heißt es seitens der Kreisverwaltung. Hier gehen im Schuljahr '83/84 1600 Schüler weniger zur Schule. Dabei sind alle Schulen und Schulformen des Kreisgebietes gleichermaßen von dieser beträchtlichen Rückläufigkeit der Schülerzahlen betroffen.

Zum letzten Mal, schätzte Landrat Rebel, kann in diesem Schuljahr in den gymnasialen Oberstufen und beruflichen Schulen ein geringer Zuwachs verzeichnet werden. Hier wurden 50 Schüler mehr gezählt als im Vorjahr.

Mit diesen Umfragezahlen, so Landrat Rebel in einer ersten Analyse, bestätigte sich in der Tendenz die Prognose des Schuljahresberichtes 1982. Nach diesem Bericht erwartet der Kreis Offenbach bis zum Jahr 1990 fast 10 000 Schüler weniger als 1982.



Auf der Stadthallenbühne sind der Harmonika-Spielring und die beiden Männerchöre „Liederkranz“ und „Frohsinn“ zum Konzert vereint. Im zweiten Teil des Abends kam auch noch der Orchesterverein Langen/Egelsbach dazu.

Weichen fürs nächste Jahrtausend gestellt

Im Umweltausschuß wurde in der letzten Sitzung ein Antrag der Grünen behandelt, der einen realen und akzeptablen Inhalt hat, von seiner Ausführungsmöglichkeit jedoch eher in die Kategorie „Science fiction“ paßt. Es ging um Bäume als Lärmschutz entlang der Nordumgehung, mit deren Bau Optimisten im letzten Jahrzehnt vor der Jahrtausendwende rechnen.

Der Antrag der Grünen lautet: „Auf dem Trassenabschnitt Steubenstraße/Pittlerstraße der projektierten Nordumgehung werden auf der westlichen Seite, also zwischen der zukünftigen Fahrbahn und der heutigen Wohnbebauung baldmöglichst Bäume und Sträucher angepflanzt.“

In der Diskussion wurde darauf hingewiesen, daß man zwar jetzt schon wisse, wo die Trasse

der Umgehungsstraße einmal verläuft, daß man aber heute noch nichts pflanzen könne, da bei den Straßenbauarbeiten Raum links und rechts der Fahrbahn benötigt werde.

Schließlich einigte man sich zu der Empfehlung an die Stadtverordnetenversammlung als Beschlußgremium, daß der Straßenbaubehörde die Langener Forderung mitgeteilt werden soll, daß nach dem Bau der Nordumgehung unverzüglich Maßnahmen zur Lärmdämmung eingeleitet werden sollen, wobei technische Möglichkeiten mit entsprechender Bepflanzung miteinander hergehen sollen.

Es ist heute schon sicher, daß diese Forderung erfüllt wird, denn der Gesetzgeber schreibt solche Maßnahmen zwingend vor.

Langener Ehepaar wird Kulturpreisträger des Kreises

Diesmal sind es darstellende Künstler

Den Kulturpreis '83 des Kreises Offenbach erhalten in diesem Jahr das Langener Künstler-ehepaar Kurt und Ello Haas sowie der Dietzenbacher Grafiker und Maler Hans Schmandt. Dies entschied der Kreisausschuß auf Vorschlag der Kulturpreis-Jury. Die Preisverleihung erfolgt am 28. Oktober in Langen im Rahmen einer Feierstunde.

Alljährlich steht die Kulturpreis-Jury des Kreises Offenbach vor der gleichen Frage: „Wer erhält den Kulturpreis des Kreises Offenbach?“ Diese Frage ist deswegen nicht leicht zu beantworten, erklärte der Jury-Vorsitzende und Kulturdezernent des Kreises Offenbach, Siegfried Nichtweiß. „Denn die Städte und Gemeinden des Kreises wie auch die kunstinteressierten Bürger unterbreiten der Jury in jedem Jahr zahlreiche Vorschläge.“

Im vergangenen Jahr war der Kulturpreis an zwei junge Musiker verliehen worden. In diesem Jahr entschied sich die Jury, den Kulturpreis an darstellende Künstler zu vergeben. „Die eine Hälfte des Preises geht an Hans Schmandt (Jahrgang 1920), der seit 1950 als freier Maler und Grafiker tätig ist und seit 1957 in Dietzenbach wohnt. Zu seinem künstlerischen Schaffen zählt das Gestalten von Kinderbüchern ebenso wie die Gestaltung von Wandbildern in Jugendzentren, Kindergärten und Schulen.“

Die Weberin Ello Haas entfaltet im kunsthandwerklichen Bereich vielfältige Tätigkeiten. Die gebürtige New Yorkerin lebt seit 1930 in Deutschland und seit 1964 in Langen. Mit ihren

kunsthandwerklichen Objekten war sie in zahlreichen nationalen und internationalen Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten. Schwerpunkte ihres Schaffens sind die Bereiche Weben, Emaillieren und Batik. Ello Haas, seit 1973 graduierte Designerin, arbeitet auch als Kursleiterin der Volkshochschule Langen. Sie leitete Fortbildungsseminare für Kindergärtnerinnen und stellt sich seit 1981 mit ihrer kunsthandwerklichen Erfahrung in den Dienst der Langener Seniorenarbeit.

Ihr Mann Kurt Haas (Jahrgang 1922) gebürtiger Frankfurter, ist Dekorationsmaler und Restaurator von internationalem Ruf. Aus seinen Händen stammt beispielsweise das Gastgeschenk, das Prinz Ludwig 1965 der englischen Königin Elisabeth II. im Schloß Wolfsgarten überreichte. Kurt Haas restaurierte mehrere Kirchen in Hessen und malte 1969 unter anderem die Bar im Airport-Hotel sowie das Café Hauptwache in Frankfurt aus. 1978 lieferte Kurt Haas den Rekonstruktionsfarbentwurf der Alten Oper Frankfurt und wirkte von 1979 bis 1981 an der Restaurierung der Alten Oper mit.

Der besondere Ruf des Künstlers Kurt Haas kommt auch in den Aufträgen zum Ausdruck, verschiedene Zimmer und die Bibliothek des Schlosses Corvey zu restaurieren und bei den Restaurationsarbeiten des Schlosses Favorit bei Ludwigsburg mitzuwirken. Bekannt ist Kurt Haas außerdem durch die Beteiligung an vielen Ausstellungen in Langen und in Langens Partnerstädten.

Jetzt ist es Zeit für PORTAS®
Alle alten Türen, Haustüren, Küchen
in 1 Tag preiswert „neu“!

Türen und Rahmen
 nie mehr streichen!
 Die preiswerte Alternative zum Küchen-Neukauf.

PORTAS macht aus jeder alten verwohnten Tür in 8 Std. preiswert eine neue pflegeleichte PORTAS-Tür. Durch die PORTAS-Kunststoffummantelung in vielen originaltreuen Holz nachbildungen und Unifarben. Passend zur Einrichtung.

Küchen- und Schrankmöbel-Renovierung durch Auswechseln der Frontleiste: PORTAS fertigt Türen, Schubladenblenden etc. maßgerecht neu an, im Dekor Ihrer Wahl. An- u. Umbauen (auch Elektrogeräte) nach Ihren Wünschen.

Seit Jahren 100.000-fach bewährt. Informieren Sie sich.
 Telefon Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellungen

Dietsenbach-Steinberg
 Dieselstraße 3
 06074/404127
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18, Sa 9-14 Uhr

Frankfurt/M.-Ost
 Hanauer Landstraße 222
 0611/410222

PORTAS® Die Nr. 1 mit 450 PORTAS-Fachbetrieben in 10 Ländern Europas.

Haben Sie Probleme mit Ihren Fenstern?
 Wir können Ihnen fast immer helfen. Wir reparieren sowohl Kunststoff- und Holzfenster, als auch alle Arten von Rollläden und Jalousien.

Fa. BESTEHORN
 und Co. GmbH
 Robert-Bosch-Straße 10
 6072 Dreieich-Spremlingen
 Telefon 0 61 03 / 3 36 87

WIR BAUEN IHREN KACHELOFEN
 INDIVIDUELL, HANDWERKLICH UND DEN SCHORNSTEIN.

In vielen Häusern zuhause und bewährt.

Fenster und Türen von Weru - Maßstab für Qualität, Preis, Langlebigkeit und Komfort.

5. EGA '83
 Sie finden uns im Bürgerhaus Stand 28
Rolladen-Schlier
 GmbH
 weru Fachbetrieb
 Ernst-Ludwig-Straße 21
 Telefon 0 61 03 / 4 93 92

DAMEN-
 Hüte, -Mützen, -Trauerhüte in großer Auswahl finden Sie bei
Hertha Moden
 Wernerplatz 3, neben der Post
 6070 Langen, Telefon 7 10 58

Zimmermann
Trauerkleidung
 für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.
 Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Pletät Sehring
 Inh. Otto Arndt

Das alteingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung

Erd- und Feuerbestattungen Überführungen Begräbnis
 6070 LANGEN/HESSEN
 Mördeler Landstraße 27
 Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Eriedigung aller Formalitäten - jederzeit erreichbar!

NACHRUUF
 Wir trauern um unsere Schulkameradin
Liesel Schön
 JAHRGANG 1920/21
 Langen, im Oktober 1983

Unseres geliebten Entschlafenen
Fritz Hansel
 haben viele, die sich ihm verbunden fühlten, in Verehrung, Dankbarkeit und Liebe gedacht.
 Wir sagen allen, die uns ihre herzliche Anteilnahme bekundet haben, unseren aufrichtigen Dank.
Lieselotte Hansel und alle Angehörigen
 Langen, im Oktober 1983

Nach langer schwerer Krankheit starb am 6. Oktober 1983 unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante
Margarethe Helfmann
 geb. Repp
 im Alter von 81 Jahren.
 In stiller Trauer
 Helmut Bechtel und Frau Gretel
 Enkel Christine und Cornelia
 sowie alle Angehörigen
 6070 Langen, Sehretstraße 23
 Die Beerdigung findet am Montag, dem 10. Oktober 1983, um 14.15 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.

An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen

Hiermit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die LANGENER ZEITUNG mit den EGELSbacher NACHRICHTEN zum monatl. Bezugspreis von DM 4,20 + -80 DM Trägerlohn.

Vor- und Zuname _____ Ort _____

Straße Hausnummer _____

Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren vierteljährlich von meinem Konto Nr. _____ bei der _____ (Bank oder Postscheckamt) abgebucht werden. Die Abbuchung erlischt automatisch bei Beendigung des Abonnements.

Datum _____ Unterschrift _____

Immer bestens informiert
 LANGENER ZEITUNG
 EGELSbacher NACHRICHTEN

Ein Platz für Kinder.

Kinder brauchen Platz. Platz zum Leben. Platz zum Spielen. Platz zum Entfallen. Helfen Sie mit, Forderungen durchzusetzen nach mehr Spielplätzen, besseren Wohnverhältnissen für kinderreiche Familien und Kindergarten-Plätzen für alle Kinder. Lassen Sie uns eine kindgerechte Umwelt schaffen.

Helfen Sie dem „Anwalt des Kindes“
 * durch Ihre Mitgliedschaft
 * durch Ihre Spende
 * durch letztwillige Verfügung

Deutscher Kinderschutzbund (DKSB) e.V.
 Bundesgeschäftsstelle
 Schiffgraben 40, 3000 Hannover 1
 Spendenkonten:
 Deutsche Bank AG Hamburg 46/55551
 Postscheckamt Hamburg 1696 66

Liebe ist ...
 wenn Sie ein Kind vor dem Verhungern retten.

Wir vermitteln Ihnen die persönliche Patenschaft mit einem hungernden Kind. Das kostet Sie nur ein wenig Liebe und DM 45,- im Monat (steuerlich absetzbar).

CCF Kinderhilfswerk
 Deutscher Patenkreis e.V.
 Postfach 1105, 7440 Nürtingen, Postscheckkonto
 1710-102 P.S.A. Stuttgart. C.C.F. hat seine Arbeit
 (in über 100 unbesetzten Familien) schon über
 300.000 Kindern.

Wir danken allen, die unserem lieben Entschlafenen
Hans-Dieter Kühn
 die letzte Ehre erwiesen, die in Wort und Schrift, mit Blumen und Spenden für die Krebshilfe ihre Anteilnahme bekundeten.
Lissi Kühn und Angehörige
 Langen, im Oktober 1983

DANKSAGUNG
 Für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme und die vielen Schrift-, Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang meines geliebten Mannes und guten Vaters
Günter Bärenz
 bedanken wir uns recht herzlich. Einen besonderen Dank der Fa. Heinrich Werner, Langen, für den ehrennden Nachruf und Frau Pfarrerin Trösken für die tröstenden Worte, der Hausgemeinschaft Südliche Ringstraße 151 sowie allen Verwandten, Freunden und Bekannten, und all denen, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.
 In stiller Trauer
 Sigrid Bärenz geb. Günther
 Dieter Bärenz
 Im Namen aller Angehörigen
 Südliche Ringstraße 151
 Langen, im Oktober 1983

WARGAMES KRIEGSSPIELE
 Täglich 15.30, 18.00, 20.30 / So auch 13.00
 Ist es ein Spiel - oder Wirklichkeit!

KINOPROGRAMME LANGEN Tel. 2 22 09
 fantasia Täglich 5. Woche
 15.00, 17.00, 19.00, 21.00
 Sonntag auch um 13.00!
 Mike Krüger + Thomas Gottschalk
DIE SUPERNASEN

Sa 23.00 Doppelnacht 8,-
 1. Ein Mann für gewisse Stunden
 2. Ein Offizier und Gentleman
 Spätvorstellung Sa 23.15
 Julchen + Jettchen

Neues UT Tgl. 20.30
 Sa + So auch um 18.00
 SIMMEL + ZADEK
DIE WILDEN FÜNFZIGER

SPREKTRUM DREIEICH
 BÜRGERHAUS SPREMLINGEN
 Donnerstag, 13. Oktober 1983, 20.00 Uhr
 Musiktheater im Bürgerhaus
MEINE SCHWESTER UND ICH
 Musikalisches Lustspiel mit Sylvia Anders, Peter Garden, Justus Noll, Silvio Francesco, Wolfram Guenther, Margit Nünke u.a.

FLOHMARKT in der Halle
 jeden Samstag von 9.00 bis 14.00 Uhr
 Langen, Liebigstraße 33, Am Bahnhof

Hostessen-Service · Whirl Pool · excl. Räumlichkeiten
 Geöffnet Tägl. ab 10 Uhr bis 3 Uhr früh, Sonntag Ruhetag
PIGALLE
 Groß-Gerau
 Frankfurter Str. 48
 500 m v. d. Autobahn

Große Kunstausstellung
 in LANGEN, Foyer der Stadthalle
 Südliche Ringstraße 77
 Die Interessenvertretung gegenständlicher Malerei zeigt Originalgemälde namhafter Künstler. Zu einem Besuch laden wir herzlich ein.
 Samstag, 8. 10. 1983, von 15 - 19 Uhr
 Sonntag, 9. 10. 1983, von 10 - 18 Uhr
 EINTRITT FREI!

Donnerstag, 13. Oktober 1983, 20.00 Uhr
 Musiktheater im Bürgerhaus
MEINE SCHWESTER UND ICH
 Musikalisches Lustspiel mit Sylvia Anders, Peter Garden, Justus Noll, Silvio Francesco, Wolfram Guenther, Margit Nünke u.a.

HERZ * KRONE
 SCHNAPPE, SAUNE, SOLARIUM
 Rödermark 1 Uberach, Adam-Opel-Str. 26

Möbeltransporte
 Lagerung - Fern - Ausland - Büro
Umzüge
 LANGEN 06103/23118
 RÖDERMARK 06074/7249
 DIEBURG (06071) 36977

Freitag, 14. Oktober 1983, 20.00 Uhr
WILDES UNBEKANNTES NORWEGEN
 Dia-Panoramavision von Jörg Trobitzsch

Ihr Traumhaus für Ferien vom Haushalt: Der Bauknecht verlost's.

3 Wochen in einem romantischen Schwarzwaldhaus, 3 Wochen in einem bayerischen Bergamtenhaus, 3 Wochen in einem echten Ferienhaus mit Badewanne und bei voller Verpflegung. Dazu 3 x 300 wohlgefüllte Picknickkörbe mit Spezialitäten. 903 Preise winken! Der Bauknecht verlost's.

Teilnahmekarten beim Bauknecht-Fachhändler oder bei Bauknecht, Postfach 800343, 7000 Stuttgart 80.

Bauknecht

Jetzt bei Wüstenrot: Ihre Sofortfinanzierung ab 5% Zins.
 (Effektivzins ab 6,2% ab 12 Monate fest.)
 Ganz einfach: Sie schließen einen Bausparvertrag (Tarif 4 oder 6) bis 100.000 Mark ab und füllen mit 50 % auf. Fragen Sie Ihren Wüstenrot-Berater.

Kurt Rechthien
 6070 Langen
 Nordenstraße 9
 Tel. 0 61 03 / 2 39 43

Das Glück braucht ein Zuhause - bauen wir's auf.
wüstenrot

5. EGA Egelsbach Auch wir stellen aus Sie finden uns im Zeit, Stand 36 BESUCHEN SIE UNS

TEHALIT
 Das moderne Kunststoff-Fenster für Alt- und Neubau in eigener Herstellung

• Über 10jährige Herstellungs- und Montageerfahrung •
 Anfertigung nach Maß - Sauberer Aus- und Einbau mit verdeckten Spezial-Dübeln von Hilti
 Kunststoff-Fenster mit Rollläden im Aufbau als Element für die Altbauanalterung.
 - Weiterhin im Lieferprogramm: -
 Kunststoff-Rollläden, Minirölläden, Jalousien aller Art und Markisen.
 Palettenergänzung, außen braun, Innen weiß sowie Außendeckor und Innen weiß.
 Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung.

Fa. Werkmann Jost + Gärtner GmbH
 Weserstraße 16 · 6070 Langen · Telefon 061 03 / 234 68

Beschlügen Sie umgehend unser neu eingerichtetes in der Malenfeldstraße. Wir zeigen Ihnen einen Querschnitt durch das gesamte hülsta-Programm. Wir erwarten Sie bei uns.

hülsta Studio

DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS
Ihr Spezialist in allen Einbaufragen
 Ca. 200 m Schaufensterfront
 Malenfeldstraße 15 u. 34 · 8072 Dreieich/Dreieichenhain · Telefon 06103/84820

möbel weiss küchen
Einbau-Küchen
 wart unter den unverbändl. Preisempfehlungen der Hersteller
 Poggenpohl, Leicht, Alltime, Rational, Siamatic, Nobilia, Zeyko, etc.
 über 1.000 qm.
 Jeden Sonntag von 14-17 Uhr freie Informationsschulung! Kein Verkauf.
 6070 Langen
 Am Stresemannring (Nähe Lutherplatz)
 Tel. 0 61 03 / 2 40 21

TIP Tapeten 2.-, 3.-, 4.-
ACHTUNG
Teppichboden
 ca. 750 Ro. vorrätig
 volle Rollen und Kurzrollen (zimmergroß). Einen Teil davon verkaufen wir für:
 Darunter sind hochwertigste Spitzenqualitäten z.T. mit Juterücken nur gegen
Abgabe: bar
7.90 + 12.50 per m²
bei Selbstabholung.
Teppichboden-Supermarkt
 6072 Dreieich-Spremlingen
 Robert-Bosch-Straße 32-38
 gegenüber Werkhof, Tel. 06103/32597

